

# **Bildungsplan 2004**

## **Fachcurriculum Geschichte** **Bildungsstandards Kursstufe (vierstündig)**

mit Hinweisen

© Arbeitsgruppe Bildungsstandards Geschichte, Gymnasium Plochingen

**Gymnasium Plochingen**

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining/KoMet Daten und Begriffe</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess analysieren und beurteilen.</li> <li>• Entwicklungsprozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren der Industrialisierung in verschiedenen europäischen Ländern und Nordamerika vergleichen.</li> <li>• die Veränderungen im Bereich Technik, Arbeit oder Umwelt untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse darstellen.</li> <li>• unterschiedliche Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und ihre Wirkungsmöglichkeiten beurteilen.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Revolutionsbegriffe erklären und beurteilen.</li> <li>• die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika bzw. den USA im 18. und 19. Jahrhundert sowie Ziele, Wege und Folgen der Französischen Revolution beschreiben und analysieren.</li> <li>• die Bedeutung der Amerikanischen und der Französischen Revolution für die Entwicklung der modernen Demokratien vergleichen und bewerten.</li> </ul>	<p><b>1. Prozesse der Modernisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert</b></p> <p><b>1.1 Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen der frühen Industrialisierung in England</li> <li>• Deutschlands Rückständigkeit Anfang des 19. Jahrhunderts</li> <li>• Der Durchbruch der Industrialisierung in Deutschland</li> <li>• Hochindustrialisierung in den USA</li> <li>• Folgen der Industrialisierung – Veränderungen in der Gesellschaft und die Soziale Frage</li> <li>• Lösung der Sozialen Frage durch Revolution: Theorie von Marx und Engels</li> <li>• Lösung der Sozialen Frage durch Reformen: Unternehmer, Kirchen, Arbeiterbewegung, Staat</li> </ul> <p><b>1.2 Politische Revolutionen der Moderne im Vergleich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Revolutionsbegriffe</li> </ul> <p><u>USA</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegensätze zwischen Mutterland und Siedlern</li> <li>• Der Weg zur amerikanischen Unabhängigkeit</li> <li>• Die Unabhängigkeitserklärung 1776</li> <li>• Die amerikanische Verfassung von 1787</li> <li>• Die Westerschließung Amerikas: „Frontier“ und „Manifest destiny“</li> <li>• Der amerikanische Bürgerkrieg</li> </ul> <p><u>Frankreich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Ziele der Französischen Revolution</li> <li>• Ablauf der Französischen Revolution</li> <li>• Erklärung der Menschenrechte und Verfassung von 1791</li> <li>• USA und Frankreich – Bedeutung der bürgerlichen Revolutionen für moderne Demokratien</li> </ul>	<p>Arbeit mit Textquellen, Arbeit mit Statistiken Arbeit mit Karikaturen</p> <p><i>Agrarrevolution</i> <i>Industrielle Revolution</i> <i>Schrittmacherindustrien</i> <i>Wirtschaftsliberalismus</i> <i>Big business</i> <i>Great depression</i> <i>New Deal</i> <i>Kommunismus, Sozialismus</i> <i>ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien</i> <i>ab 1883 Sozialgesetzgebung</i> <i>1891 Sozialenzyklika Rerum Novarum</i></p> <p>Arbeit mit Verfassungsschaubildern Bildbeschreibung, Kartenarbeit</p> <p><i>1775-83 Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg</i> <i>1776 Unabhängigkeitserklärung</i> <i>1787 Verfassung der USA</i> <i>Frontier</i> <i>Manifest destiny</i> <i>1861-1865 Sezession und Bürgerkrieg</i></p> <p><i>14.7.1789 Sturm auf die Bastille</i></p>

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet <i>Daten und Begriffe</i></b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlauf und Ergebnis der russischen Revolutionen des Jahres 1917 beschreiben, den Weg der sozialistischen Neuordnung erklären sowie Ausbau und Kennzeichen der stalinistischen Diktatur beurteilen.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff der Modernisierung anwenden und verschiedene Modernisierungstheorien vergleichen und bewerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen.</li> <li>• erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird.</li> <li>• an den Themen „Entwicklung der Menschenrechte“, „Migration“ und „Geschichte der Familie“ in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.</li> </ul>	<p><u>Russland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der bürgerlichen zur sozialistischen Revolution – Ziele der russischen Revolutionen von 1917</li> <li>• Ablauf und Charakter der Revolutionen von 1917</li> <li>• Bürgerkrieg und Entwicklung zum Totalitarismus</li> <li>• Das totalitäre System Stalins</li> <li>• Wirtschaftspolitik unter Stalin</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente und Konzepte von Modernisierung</li> </ul> <p><b>1.3 Individuum und Gesellschaft im Wandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Menschenrechte und</li> <li>• Migration und</li> <li>• Geschichte der Familie</li> </ul>	<p><i>Bürgerliche Revolution – Sozialistische Revolution Weltrevolution; Marxismus-Leninismus Bolschewiki; Menschewiki; Sowjet; Sozialismus in einem Lande 1917 Oktoberrevolution 1924 Tod Lenins 1929-1953 Herrschaft Stalins</i></p> <p>Selbstständiges Recherchieren im Internet (außerhalb des Unterrichts) Anwendung von Präsentationstechniken</p>

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining/KoMet Daten und Begriffe</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um den Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung erkennen.</li> <li>vorzugsweise an regionalgeschichtlichen Beispielen die Entwicklung der Revolution 1848/49 untersuchen, deren Ursachen und Gründe für ihr Scheitern verdeutlichen sowie ihre Bedeutung für die demokratische Entwicklung in Deutschland beurteilen.</li> <li>die Bedingungen der Reichsgründung „von oben“ analysieren und bewerten sowie deren Einfluss auf die Grundlagen des politischen Systems des Kaiserreichs erörtern.</li> </ul>	<p><b>2. Deutschland im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur</b></p> <p><b>2.1 Die demokratische und nationale Bewegung in der Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Restauration im Deutschen Bund</li> <li>Liberales, demokratische und nationale Bewegungen im Vormärz</li> <li>Ursachen der Märzrevolution</li> <li>Aufgaben und Probleme der Paulskirche</li> <li>Das Scheitern der Paulskirche und seine Folgen</li> <li>Badische Revolution als regionalgeschichtliches Beispiel</li> <li>Die Reichsgründung als „Einigung von oben“</li> <li>Verfassung des Kaiserreichs von 1871</li> </ul> <p><b>2.2 Die Entwicklung der politischen Kultur im Kaiserreich und in der Weimarer Republik</b></p> <p>Politische Kultur im Kaiserreich aus einer Blickrichtung:</p> <p>W 1: Konsolidierung des Obrigkeitsstaates</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Innere Reichsgründung“ und die Organisation von Interessen</li> <li>Aristokratisierung der Bourgeoisie</li> <li>Militarisierung der Gesellschaft</li> <li>Kampf gegen „Reichsfeinde“ als negative Integration</li> </ul> <p>W 2: Formierung politischer Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Rolle des Reichstags und der Parteien</li> <li>Die Organisation politischer Interessen</li> <li>Die Allianz von „Rittergut und Hochofen“</li> <li>Militarismus und obrigkeitsstaatliches Denken</li> </ul> <p>W 3: Konflikte und politische Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftliche Moderne und traditionelle Eliten</li> <li>Militarisierung der Gesellschaft</li> <li>Kampf gegen „Reichsfeinde“: Kulturkampf und Sozialistengesetze</li> <li>Obrigkeitsstaatliches Denken und demokratisches Streben</li> </ul>	<p>Verfassungsschemata interpretieren Kartenarbeit, Arbeit mit politischen Plakaten Standortgebundenheit schriftlicher Quellen erkennen Fähigkeit zur multiperspektivischen Betrachtung Kontroverse Auseinandersetzung</p> <p><i>Restauration</i> <i>Liberales</i> <i>Demokraten</i> <i>1848 Märzrevolution</i> <i>Nationalversammlung in der Paulskirche</i> <i>1849 Reichsverfassungskampagne</i> <i>Badische Revolution</i> <i>Parlamentarische Monarchie</i> <i>Konstitutionelle Monarchie</i> <i>1871 Gründung des Kaiserreichs</i></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an einem ausgewählten Thema (Konsolidierung des Obrigkeitsstaates, Formierung politischer Interessen, Konflikte und politische Kultur) Verfassungswirklichkeit und politische Kultur im Kaiserreich untersuchen und erkennen, dass die ökonomische Modernität neben der Herrschaft der traditionellen Eliten stand.</li> </ul>	<p>1871-1890 Bismarck Reichskanzler 1888-1918 Das Wilhelminische Zeitalter Nationalismus Militarismus</p>	

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining/KoMet Daten und Begriffe</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Entstehungsbedingungen und die wesentlichen Belastungsfaktoren der Weimarer Republik analysieren und die Gründe für ihr Scheitern erklären.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumente der nationalsozialistischen Ideologie analysieren und diese ideologiekritisch bewerten sowie wesentliche Gründe für den Aufstieg des Nationalsozialismus erläutern.</li> <li>Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft darlegen und bewerten sowie den Zweiten Weltkrieg als Folge dieses Systems verdeutlichen.</li> <li>Die Begriffe „Totalitarismus“ und „Faschismus“ diskutieren und das NS-System mit anderen totalitären und faschistischen Staaten in Europa vergleichen.</li> <li>Terror und Völkermord an Juden, Sinti und Roma als Mittel dieses Systems und Folge der Ideologie des Nationalsozialismus erkennen.</li> <li>Gründe für Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und die Problematik von Widerstand in totalitären Systemen diskutieren.</li> <li>anhand ausgewählter Kontroversen aus der Nachkriegszeit die Frage der Kollektivschuld diskutieren und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Außenpolitik im Kaiserreich – Der Weg in den Ersten Weltkrieg</li> <li>Der Erste Weltkrieg</li> <li>Ende des Kaiserreichs und Revolution von 1918/19</li> <li>Die Weimarer Verfassung und ihre Schwächen</li> <li>Eine Demokratie ohne Demokraten?</li> <li>Der Versailler Vertrag als Hypothek</li> <li>Wirtschaftliche Belastungen</li> <li>Die Auflösung der Demokratie 1930-33</li> </ul> <p><b>2.3 Die Diktatur des Nationalsozialismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faschismus und Totalitarismus in Europa</li> <li>Die Ideologie des Nationalsozialismus</li> <li>Ideologiekritik</li> <li>Der Aufstieg der NSDAP vor 1933</li> <li>Machtübertragung und Gleichschaltung</li> <li>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem</li> <li>Leben im Nationalsozialismus: Der Einzelne und die „Volksgemeinschaft“</li> <li>Die jüdische Bevölkerung im Dritten Reich</li> <li>Völkermord an Juden, Sinti und Roma</li> <li>Die Außenpolitik des Dritten Reiches</li> <li>Der Zweite Weltkrieg</li> <li>Formen von Widerstand</li> <li>Schuld und historische Verantwortung im Umgang mit der NS-Vergangenheit</li> </ul>	<p><i>1918 Novemberrevolution 1919 Weimarer Verfassung Dolchstoßlegende Antiparlamentarismus Weltwirtschaftskrise ab 1930 Präsidialkabinette Notverordnungen</i></p> <p>Ideologiekritik, kontroverse Auseinandersetzung</p> <p><i>Antisemitismus; Rassenlehre; Volksgemeinschaft; Führerprinzip; Lebensraum, 30.1.1933 Machtübertragung 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz „Gleichschaltung“ 2.8.1934 Hitler Führer und Reichskanzler 1935 Nürnberger Gesetze 1938 Novemberpogrom 1.9.1939 Angriff auf Polen 1942 Wannseekonferenz Konzentrationslager Holocaust</i></p>

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining/KoMet Daten und Begriffe</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können die Frage nach Besonderheiten in der deutschen Geschichte im Ringen um staatliche Einheit, eine demokratische Ordnung, die territorialen Grenzen und die Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft an einem ausgewählten Thema erkennen und diskutieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) darstellen.</li> <li>• die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und erörtern sowie die Spielräume der politisch Handelnden bewerten.</li> <li>• den Einfluss des Kalten Krieges und die Entwicklung im geteilten Deutschland sowie die Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik bis 1949 erkennen.</li> </ul>	<p><b>2.4 Bilanz der deutschen Geschichte bis 1945 in europäischer Perspektive</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Geschichte – ein Sonderweg? Behandlung an zentralen Daten deutscher Geschichte: 1815 – 1848 – 1871 – 1918/19 – 1933 – 1938/39 – 1945</li> </ul> <p><b>3. Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext</b></p> <p><b>3.1 Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland und die Stunde Null: Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges</li> <li>• Flucht und Vertreibung</li> <li>• Potsdamer Konferenz und die Beschlüsse zur Deutschen Frage</li> <li>• Von der Kooperation zur Konfrontation: Gegensätze zwischen den beiden Supermächten USA und Sowjetunion</li> <li>• Unterschiedliche Entnazifizierungskonzepte der Siegermächte</li> <li>• Politische und gesellschaftliche Neuanfänge in Ost und West</li> <li>• Stationen der Teilung bis zur doppelten Staatsgründung</li> <li>• Vergleich der politischen Systeme der beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p>Selbstständiges Recherchieren im Internet (außerhalb des Unterrichts) Anwendung von Präsentationstechniken</p> <p>Kartenarbeit Verfassungsschemata erstellen und interpretieren Auswertung von statistischem Material Standortgebundenheit schriftlicher Quellen erkennen Fachwissenschaftliche Textauszüge erfassen Differenzierte Beurteilung von Entwicklungsprozessen</p> <p><i>8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation; „Stunde Null“ 1945 Potsdamer Konferenz; Entnazifizierung; Reeducation; Sowjetisierung 1946 Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED 1947 Marshall-Plan; Bi-Zone; 1948 Währungsreform Berlin-Blockade Entnazifizierung; Sowjetisierung 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes 7.10.1949 Gründung der DDR Deutsche Frage</i></p>

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet Daten und Begriffe</b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlinien und Herausforderungen der inneren Entwicklung der beiden deutschen Staaten darstellen.</li> <li>• die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben.</li> <li>• die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern.</li> <li>• den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern und sich fundiert mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinandersetzen.</li> </ul>	<p><b>3.2 Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR</b></p> <p><u>Bundesrepublik und DDR der 1950er und 1960er Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ost-West-Konflikt (1949 – 1991) als Hintergrund der deutsch-deutschen Geschichte</li> <li>• Integration der beiden deutschen Staaten in die Blocksysteme: Sicherheit statt Einheit?</li> <li>• Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik</li> <li>• Die frühe BRD im Zeichen von Restauration Aufbruch und Protest: die Zeit der APO</li> <li>• Zentrale Planwirtschaft im SED-Staat</li> <li>• Die DDR zwischen Akzeptanz und Widerstand</li> <li>• Der Mauerbau und seine Folgen</li> </ul> <p><u>Bundesrepublik und DDR der 1970er und 1980er Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Demokratie wagen: Innerer Wandel in der BRD unter der sozial-liberalen Koalition</li> <li>• Die neue Ostpolitik der sozial-liberalen Koalition</li> <li>• Die christlich-liberale Koalition und die Folgen des Neoliberalismus</li> <li>• Ausbau des real existierenden Sozialismus der DDR in der Ära Honecker bis 1989</li> <li>• Leben im SED-Staat zwischen Zustimmung, Ablehnung und Resignation</li> </ul> <p><b>3.3 Die staatliche Einheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wandel im Ostblock</li> <li>• Krise und Niedergang der DDR: Ursachen des Scheiterns</li> <li>• Friedliche Revolution 1989: Wege und Ziele</li> <li>• Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen</li> <li>• Die neue Bundesrepublik ab 1990: ein Staat, zwei Gesellschaften?</li> <li>• Die neue Rolle Deutschlands im internationalen Rahmen: Chancen und Probleme</li> </ul>	<p><i>1949-1963 Ära Adenauer; Westintegration; 1955 Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO Souveränität; Soziale Marktwirtschaft; „Restauration“; 1949-1971 Ära Ulbricht; SED-Staat; Sowjetisierung; 17.6.1953 Volksaufstand in der DDR Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) 1955 Aufnahme der DDR in den Warschauer Pakt; 13.8.1961 Bau der Mauer; 1969-1982 Sozial-liberale Koalition; Notstandsgesetze Außerparlamentarische Opposition; Innere Reformen; 1972 Grundlagenvertrag; Neue Ostpolitik; 1982-1998 Christlich-liberale Koalition 1971-1989 Ära Honecker; Nischengesellschaft; real existierender Sozialismus; Wende</i></p> <p><i>Montagsdemonstrationen; 9.11.1989 Fall der Mauer Runder Tisch; 2+4-Gespräche; 1.7.1990 Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion; 12.9.1990 Abschluss der friedlichen Revolution; 20.9.1990 Verabschiedung des Einigungsvertrages, 3.10.1990 Beitritt der DDR zur Bundesrepublik; 2.12.1990 erste gesamtdeutsche Wahl; Treuhandgesellschaft</i></p>

<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet <i>Daten und Begriffe</i></b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Entstehung gesamteuropäischer Ideen auf kulturellem und politischem Gebiet im 20. Jahrhundert erklären und verschiedene Ausprägungen des Europagedankens erläutern.</li> <li>den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen und Kennzeichen des Prozesses der weltweiten Blockbildung und der aus ihr erwachsenden Krisen formulieren.</li> <li>die Bedeutung der Entspannungspolitik für Konfliktabbau und Friedenssicherung darstellen und erörtern.</li> <li>die Folgen der Auflösung des Ostblocks erläutern sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems erörtern.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an Entwicklungen und Wendepunkten des 20. Jahrhunderts die Bedeutung von Zäsuren und langfristigen Entwicklungen festmachen und diese beurteilen.</li> </ul>	<p><b>4. Konfrontation und Kooperation in der internationalen Politik</b></p> <p><b>4.1 Europa auf dem Weg zur Einheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung gesamteuropäischer Ideen und Ausprägungen des Europagedankens</li> <li>Schritte auf dem Weg zur europäischen Einigung und äußere Expansion</li> <li>Die innere Integration: Europa auf dem Weg zur politischen Union?</li> <li>Die Rolle der EU im internationalen Rahmen</li> </ul> <p><b>4.2 Die bipolare Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die globale Konfrontation der Supermächte in der bipolaren Welt: Ursachen und Kennzeichen</li> <li>Kubakrise: Höhe- und Wendepunkt des Wettrüstens im Kalten Krieg</li> <li>„Friedliche Koexistenz“ und Entspannungspolitik</li> <li>Wandel im Ostblock und Überwindung des Ost-West-Konflikts</li> <li>Die USA und die neue Weltordnung: Endet die Geschichte im Unilateralismus?</li> </ul> <p><b>4.3 Wendepunkte des 20. Jahrhunderts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Erste Weltkrieg: Urkatastrophe für Europa</li> <li>Der Zweite Weltkrieg: Wendepunkt zur bipolaren Weltordnung</li> <li>Gründung der Volksrepublik China: Beginn eines Aufstiegs</li> <li>Die Deutsche Einigung als Symbol für das Ende des Ost-West-Konflikts</li> </ul>	<p>Kartenarbeit                  Fachwissenschaftliche Textauszüge erfassen                  Standortgebundenheit schriftlicher Quellen erkennen                  Fähigkeit zu multiperspektivischer Betrachtung                  Kontroverse Auseinandersetzung                  Differenzierte Beurteilung von Entwicklungsprozessen                  Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p><i>1951 Schuman-Plan; 1957 Römische Vertrag                  1993 Maastricht; Europa der Vaterländer                  Europäische Integration</i></p> <p><i>1947 Truman-Doktrin; Kominform; Wettrüsten                  Stellvertreterkriege; Rüstungskontrollverträge                  1970-1972 Ostverträge; Abrüstung; Solidarnosc in Polen                  1985 Gorbatschow; Perestroika und Glasnost                  1991 Ende der UdSSR; Neue Weltordnung                  Unilateralismus</i></p> <p><i>1914-18 Erster Weltkrieg; „Urkatastrophe“                  1939-1945 Zweiter Weltkrieg; 1949 Gründung der Volksrepublik China; 1962 Kubakrise                  1989/90 Deutsche Einigung</i></p>



<p><b>Bildungsstandards</b></p>	<p><b>Inhalte / Themen</b></p>	<p><b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet <i>Daten und Begriffe</i></b></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in selbstständiger Arbeit an zwei ausgewählten Beispielen zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren.</li> <li>• erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitiger Akzeptanz voraussetzen.</li> </ul>	<p><b>4.4 Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive</b> Selbstständige Arbeit an zwei ausgewählten Beispielen der internationalen Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• W: Entstehung neuer Machtzentren in Asien (China oder Indien)</li> <li>• W: Der Nah-Ost-Konflikt: Ein unlösbares Problem?</li> <li>• W: Die islamische Welt und die Hintergründe des Terrorismus</li> <li>• W: Afrika – der vergessene Kontinent</li> <li>• W: Globale Klimapolitik – ein lösbares Problem?</li> <li>• W: Möglichkeiten zur Friedenssicherung in der multipolaren Welt von heute</li> </ul>	<p>Selbstständiges Recherchieren im Internet (außerhalb des Unterrichts) Anwendung von Präsentationstechniken</p>